

Umweltanalytiker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Umweltanalytiker und -analytikerinnen arbeiten für Betriebe oder für öffentliche Kontrolleinrichtungen, für die sie die Emissionswerte (Emission = Luftverunreinigung) von Schadstoffen und Umweltgiften messen. Sie messen und untersuchen z. B. die Auswirkungen von Industrieanlagen oder Bergbautätigkeiten auf Wasser, Luft und Boden, Menschen, Pflanzen und Gebäude. Sie messen den durch Verkehr und Industriebetriebe verursachten Lärm und untersuchen die Abwässer von Industrieanlagen auf Grundwasserbelastungen. Bei ihrer Arbeit achten sie vor allem auf die Vorgaben der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte für Verunreinigungen von Luft, Wasser und Boden.

Umweltanalytiker*innen arbeiten eigenständig sowie im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen Expert*innen und Spezialist*innen.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.